

Stimmbeteiligung nach Alter, Geschlecht und Quartiergruppe, Stadt St.Gallen, Abstimmung vom 19. November 2023

Publikationsdatum: 11.12.2023

Quelle: Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen STISTAT

Zahlen: Die Stimmbeteiligungszahlen finden Sie verteilt auf drei Tabellenblätter.

Vorlagen

- Beschluss des Stadtparlaments über den Ausbau des städtischen Fernwärmenetzes
- Kantonsratsbeschluss über die Instandsetzung und Umnutzung der Schützengasse 1 in St.Gallen für das Kreisgericht St.Gallen
- Nachtrag zum Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- Einheitsinitiative «St.Galler Klimafonds» sowie Kantonsratsbeschluss über den Sonderkredit zur Finanzierung der Energieförderung in den Jahren 2024 bis 2030 (Gegenvorschlag)

Hinweis

Geplante nächste Aktualisierung: rund zwei Wochen nach einem neuen Abstimmungs- oder Wahlereignis

Informationen zu den Quartiergruppen sind im Internetauftritt des Statistikportals zu finden:

[Kreise und Quartiergruppen](#)

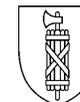
Nachstehend finden Sie Informationen zur Konstruktion und Bedeutung der in dieser Datei verwendeten Indikatoren.

Definition:

Bei der Stimmbeteiligungsstatistik STISTAT der Fachstelle für Statistik können bei einer kleinen Gruppe St.Galler Gemeinden auf Basis der eingescannten Stimmrechtsausweise soziodemographische Informationen zum Sachverhalt der Stimmbeteiligung dazugespielt werden. Für die Abstimmungen von 2010 bis Februar 2017 ausschliesslich für die Stadt St.Gallen. Ab Mai 2017 für weitere Gemeinden. Die auf Basis der STISTAT-Daten ermittelte Stimmbeteiligung entspricht dem Anteil der Stimmenden an allen Stimmberechtigten. Gezählt werden die abgegebenen Stimmrechtsausweise. Zur Ermittlung der Zahl der Stimmberechtigten und deren soziodemographischen Merkmale wird die Bevölkerungsstatistik STATPOPSG der Fachstelle für Statistik verwendet (für die Stadt St.Gallen bis Februar 2017 STADTSGPOP). Massgeblich ist der Bevölkerungsstand am Ende des letzten Jahresquartals vor der Abstimmung/Wahl. Daraus werden diejenigen Personen mit schweizer Staatsbürgerschaft selektiert, welche am Abstimmungstag das 18. Lebensjahr erreicht haben werden oder älter sind. Die auf diese Weise berechnete Stimmbeteiligung kann auf Ebene der Stadt/Gemeinde von derjenigen marginal abweichen, welche von den für Abstimmungen und Wahlen zuständigen Gemeindebehörden bekanntgegeben wird. Der Grund liegt zum einen darin, dass die Behörden die Zahl der am Abstimmungs- bzw. Wahltag Stimmberechtigten dem Stimmregister entnehmen. Zum andern wird die Stimmbeteiligung vorlagenspezifisch ausgewiesen, wobei die Anzahl der mit gültigem Stimmrechtsausweis eingereichten Stimmzettel massgeblich ist.

Bedeutung:

Die Stimm- und Wahlbeteiligung zeigt das Ausmass der Partizipation an den (direkt-)demokratischen politischen Beteiligungsmöglichkeiten. Sie wird einerseits durch die Betroffenheit der jeweiligen Bevölkerung beeinflusst und andererseits dadurch, von welchen Staatsebenen (Bund, Kanton, Gemeinde) Vorlagen zur Abstimmung gebracht werden. Einen positiven Einfluss auf die Beteiligung hat ebenso eine Wahl- und Stimpfpflicht, wie sie im Kanton Schaffhausen besteht. Der auf Basis der Beteiligung bei einzelnen Vorlagen aufbauende Indikator unterschätzt die Partizipation der Bevölkerung, weil ein Teil sich nur selektiv an einzelnen Abstimmungen bzw. Wahlen beteiligt.

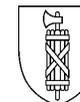


Stimmbeteiligung nach Alter und Geschlecht, Stadt St.Gallen 19. November 2023

Quelle: Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen STISTAT

Alter	Stimmberechtigte			Stimmbeteiligte absolut			Stimmbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18-19	875	457	418	158	77	81	18.1%	16.8%	19.4%
20-24	3'238	1'583	1'655	395	214	181	12.2%	13.5%	10.9%
25-29	4'466	2'213	2'253	595	298	297	13.3%	13.5%	13.2%
30-34	4'339	2'206	2'133	751	395	356	17.3%	17.9%	16.7%
35-39	3'524	1'859	1'665	631	325	306	17.9%	17.5%	18.4%
40-44	2'992	1'532	1'460	633	342	291	21.2%	22.3%	19.9%
45-49	2'827	1'346	1'481	608	328	280	21.5%	24.4%	18.9%
50-54	2'974	1'432	1'542	707	369	338	23.8%	25.8%	21.9%
55-59	3'439	1'692	1'747	949	485	464	27.6%	28.7%	26.6%
60-64	3'414	1'598	1'816	1'106	520	586	32.4%	32.5%	32.3%
65-69	2'974	1'344	1'630	1'123	553	570	37.8%	41.1%	35.0%
70-74	2'555	1'139	1'416	1'068	518	550	41.8%	45.5%	38.8%
75-79	2'447	1'024	1'423	1'099	537	562	44.9%	52.4%	39.5%
80+	4'119	1'481	2'638	1'295	651	644	31.4%	44.0%	24.4%
nicht zuteilbar ¹	228			228		
Total	44'411	20'906	23'277	11'346	5'612	5'506	25.5%	26.8%	23.7%

¹ Personen, denen Alter und Geschlecht wegen Verknüpfungsproblemen nicht zugewiesen werden konnte.



Stimmbeteiligung nach Quartiergruppen, Stadt St.Gallen 19. November 2023

Quelle: Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen: STISTAT

	Kreise Quartiergruppen	Stimmberechtigte	Stimmbeteiligte absolut	Stimmbeteiligung in %
	Total Stadt	44'411	11'346	25.5%
1	Kreis West	13'066	2'960	22.7%
11	Winkeln	2'375	537	22.6%
12	Bruggen	7'196	1'563	21.7%
13	Lachen	3'495	860	24.6%
2	Kreis Centrum	14'190	4'303	30.3%
21	Rosenberg	2'370	658	27.8%
22	Riethüsli	2'497	771	30.9%
23	St.Georgen	3'474	1'227	35.3%
24	Innenstadt	1'491	365	24.5%
25	St.Jakob	1'775	575	32.4%
26	Linsebühl-Dreilinden	2'583	707	27.4%
3	Kreis Ost	15'594	3'997	25.6%
31	Rotmonten	1'680	655	39.0%
32	Langgass - Heiligkreuz	3'800	835	22.0%
33	St.Fiden	3'871	847	21.9%
34	Notkersegg	1'146	366	31.9%
35	Neudorf	5'097	1'294	25.4%
99	nicht zuteilbar ¹	1'561	86	...

¹ Personen, deren Quartierzugehörigkeit nicht bekannt ist oder wegen Verknüpfungsproblemen nicht zugewiesen werden konnte.

Amtliche Zahlen zu Stimmberechtigten und Stimmbeteiligten, Stadt St.Gallen 19. November 2023

Quelle: Voting

Stimmberechtigte Inlandschweizer¹	43'982
Stimmbeteiligte gemäss Protokoll: Urnen	104
Stimmbeteiligte gemäss Protokoll: Vorzeitige Stimmabgabe	7
Stimmbeteiligte gemäss Protokoll: Brieflich gültig	11'175
Total Stimmbeteiligte mit gültigen Stimmausweisen¹	11'286
Stimmbeteiligte gemäss Protokoll: Brieflich ungültig	60

¹Die geringfügige Differenz zwischen dem Total der amtlichen Zahlen der Stimmbeteiligten und Stimmberechtigten und den Statistikzahlen in den beiden vorangehenden Tabellenblättern hat methodische Gründe bei der Art der Statistikerstellung.